

Zülpich - Fortschreibung InHK südöstlicher Stadtkern Bürgerwerkstatt 13. August 2020

Beginn 19.00 Uhr

Teilnehmende

Stadt Zülpich	Herr Hürtgen, Herr Voigt, Herr Hartmann und Herr Mohr
RaumPlan	Herr Wildschütz, Frau Polzenberg, Herr Inden und Frau Scholz
Bürger innen	etwa 30

Die Bürgerwerkstatt Zülpich - Fortschreibung InHK südöstlicher Stadtkern fand am 13. August 2020 um 19.00 Uhr im Forum Zülpich statt. Ziel der Bürgerwerkstatt war die Präsentation und intensive Diskussion der im Nachgang zur ersten Bürgerwerkstatt weiter ausgearbeiteten Projekte.

Für die Diskussion wurden zuvor, angepasst auf die Corona-Schutzverordnung, drei Arbeitsgruppen aufgebaut, in denen die Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt Platz nahmen. Dort lagen neben den Präsentationsplakaten Klebepunkte für die spätere Bewertung der Projekte bereit.

Begrüßung

Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Herr Hürtgen, begrüßte die etwa 30 Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt und eröffnete die Veranstaltung. Er stellte die Teilnehmenden der Stadt Zülpich und das Planungsbüro vor. Anschließend übergab Herr Hürtgen das Wort an das Planungsbüro RaumPlan.

Einleitung

Herr Wildschütz begrüßte ebenfalls die Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt und präsentierte den geplanten Ablauf des Abends. Im Anschluss stellte er den bisherigen Prozess des Integrierten Handlungskonzeptes (kurz InHK) vor. Das InHK ist ein gebietsbezogenes Planungs- und Steuerungsinstrument mit einer ganzheitlichen Betrachtung der Quartiersentwicklung. Die Erstellung eines InHK ist die Voraussetzung für die Städtebauförderung. Die Fortschreibung südöstlicher Stadtkern legt den Fokus auf den Bereich der Altstadt, der bisher bei der Stadtsanierung ausgeklammert wurde, nämlich die Einkaufsstadt. Ziel der Fortschreibung des InHK ist die Aufnahme in das Förderprogramm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und

Ortskerne`. Die Abgabe des Gesamtförderantrags ist am 30. September 2020. Im Idealfall erhält die Stadt Zülpich in 2021 ein Gesamttestat für die Fortschreibung des InHK und kann dann gezielt Projekte aus dem InHK zur Förderung beantragen. Im Rahmen der Beantragung von einzelnen Projekten werden immer wieder Formen der Bürgerbeteiligung stattfinden.

ZÜLPICH - FORTSCHREIBUNG INHK SÜDÖSTLICHER STADTKERN

EINLEITUNG



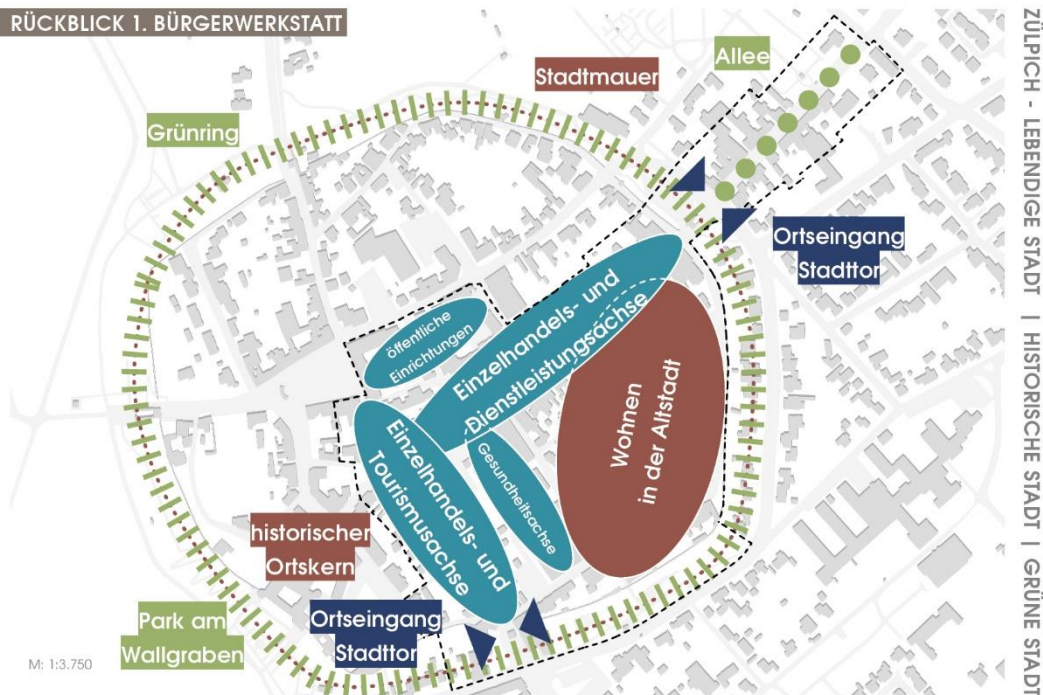
Rückblick 1. Bürgerwerkstatt

In der ersten Bürgerwerkstatt am 26. Mai 2020 wurden die Analyse, die Stärken und Schwächen, sowie erste Projektideen der Fortschreibung des InHK südöstlicher Stadtkern präsentiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt diskutiert. Die Präsentation und das Protokoll der ersten Bürgerwerkstatt sind auf der Homepage der Stadt Zülpich zu finden.

Das Planungsbüro stellte erneut kurz das Leitbild und die Ziele für die Fortschreibung des InHK vor: Zülpich - historische Stadt | grüne Stadt | lebendige Stadt.

ZÜLPICH - FORTSCHREIBUNG INHK SÜDÖSTLICHER STADTKERN

RÜCKBLICK 1. BÜRGERWERKSTATT



Zur Gliederung der Fortschreibung des InHK wurden vier Handlungsfelder definiert, denen die gemeinsam erarbeiteten Projekte zugeordnet wurden.

ZÜLPICH - FORTSCHREIBUNG INHK SÜDÖSTLICHER STADTKERN

RÜCKBLICK 1. BÜRGERWERKSTATT

HANDLUNGSFELD 1 | FUNKTIONSSTÄRKUNG DER ALTSTADT
Infrastruktur, Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung



HANDLUNGSFELD 2 | GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME
Straßen, Plätze, Mobilität, Verkehr und Barrierefreiheit



HANDLUNGSFELD 3 | LANDSCHAFT, FREIRAUM UND KLIMASCHUTZ
Umwelt, Naherholung und Tourismus



HANDLUNGSFELD 4 | BAUKULTUR UND KLIMASCHUTZ
Denkmalschutz, regionales Bauen, Wohnen und Energie



Die Gesamtschau der Projekte mündet im Masterplan.

ZÜLPICH - FORTSCHREIBUNG INHK SÜDÖSTLICHER STADTKERN

RÜCKBLICK 1. BÜRGERWERKSTATT

- 1.1 städtebauliche Planung
- 1.2 Marketingkonzept Stadtzentrum
- 1.3 Zentrumsmangement
- 1.4 energetische Sanierung Rathaus
- 1.5 Bürgerbegegnungstätte Martinskirche
- 1.6 Aktivierung Bürgerschaft
- 1.7 Verfügungsfond
- 1.8 Tag der Städtebauförderung
- 2.1 Mobilitäts- und Verkehrskonzept
- 2.2 Neugestaltung Einkaufsstraßen
- 2.3 Neugestaltung Kölnstraße und Plätze
- 2.4 Neugestaltung Brauergasse
- 2.5 Neugestaltung Von-Lutzenberger-Straße
- 2.6 Neugestaltung Römerallee
- 2.7 Neugestaltung Platz Bürgerbegegnungstätte Martinskirche
- 2.8 Neugestaltung verbindender Gassen
- 3.1 Gesamtkonzept Grüning
- 3.2 Aufwertung Grünanlage Frankengraben
- 3.3 Stärkung Begleitgrün Von-Lutzenberger-Straße
- 3.4 Stärkung Grün im Straßenraum
- 3.5 Ausbau Fuß- und Radwegenetz
- 3.6 Stadtmauerundweg entlang Grüning
- 4.1 Sanierungs- und Gestaltungssatzung
- 4.2 Sanierung denkmalwerter Gebäude
- 4.3 Energie- und Bauberatung
- 4.4 Fassaden- und Hofprogramm
- 4.5 Wohnen und Arbeiten in der Altstadt
- 4.6 Aktivierung Bauland und neues Bauen



Am Ende der ersten Bürgerwerkstatt wurden die Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt nach Ihren persönlichen Projektprioritäten gefragt. Nachfolgend ist das Ergebnis aufgeführt.

ZÜLPICH - FORTSCHREIBUNG INHK SÜDÖSTLICHER STADTKERN

RÜCKBLICK 1. BÜRGERWERKSTATT

STÄRKUNG AUSSENGASTRONOMIE

- Neugestaltung verbindender Gassen
- Mobilitäts- und Verkehrskonzept

AUSBAU FUSS- UND RADWEGENETZ

- NEUGESTALTUNG EINKAUFSTRASSEN (MÜNSTERSTRASSE)**
- Aktivierung Eigentümer
- Neugestaltung Von-Lutzenberger-Straße

SCHAFFUNG VON PLÄTZEN

- AUFWERTUNG GRÜNLAGE FRANKENGRABEN
- Reduktion von Stellplätzen

STÄRKUNG GRÜN IM STRASSENRAUM

- Neugestaltung Römerallee
- NEUGESTALTUNG KÖLNSTRASSE UND PLÄTZE**



Handlungsfeld 1 | Funktionsstärkung der Altstadt



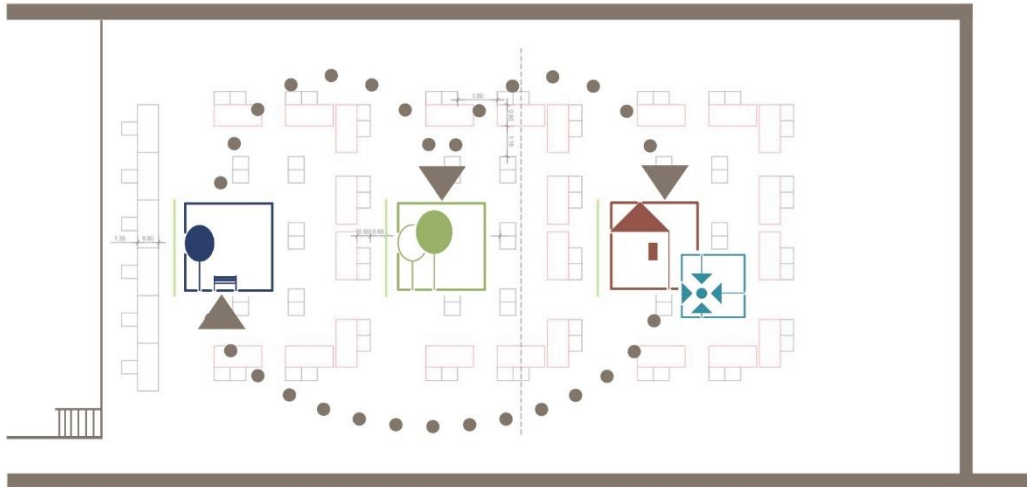
Das Handlungsfeld 1 ist von übergeordneter Bedeutung. Die Funktionsstärkung der Altstadt war der Leitfaden für die Diskussion in den Arbeitsgruppen. Mit dem Marketingkonzept Stadtzentrum und darauf aufbauend dem Zentrumsmangement wird die Einkaufsstadt neu aufgestellt. Das Rathaus und die Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche werden als zentrale Gemeinbedarfseinrichtungen energetisch und konzeptionell aufgewertet. Die Aktivierung der Bürgerschaft soll den Dialog im Rahmen der Realisierung der Projekte vertiefen. Hierzu gehören auch der Verfügungsfond und der Tag der Städtebauförderung.

Arbeitsgruppenphase

Zu den drei Handlungsfeldern ‚Gestaltung öffentlicher Räume‘, ‚Landschaft, Freiraum und Klimaschutz‘ und ‚Baukultur und Klimaschutz‘ (kombiniert mit den Daseinsvorsorgeeinrichtungen Rathaus und Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche) wurden vom Planungsbüro Präsentationsstellwände vorbereitet. Für die drei Arbeitsgruppen gab es drei zweiköpfige Moderatorenteams. Pro Arbeitsgruppe hatte das Moderatorenteam fünf Minuten Zeit für die Präsentation der Projekte, anschließend hatten die Teilnehmenden zehn Minuten Zeit für Rückfragen und Diskussionen. Nach fünfzehn Minuten wechselte das Moderatorenteam inklusive Präsentationsstellwänden zur nächsten Arbeitsgruppe, sodass jeder Teilnehmende der Bürgerwerkstatt alle Projekte vorgestellt bekam und diskutieren konnte.

ZÜLPICH - FORTSCHREIBUNG INHK SÜDÖSTLICHER STADTKERN

ARBEITSGRUPPENPHASE



- pro Arbeitsgruppe 5 Minuten Präsentation und 10 Minuten Diskussion
- Wechsel der Moderatoren je 5 Minuten (3x)
- insgesamt 60 Minuten

Die Beiträge der Teilnehmenden wurden vom Moderatorenteam stichwortartig auf Karten erfasst. Nachfolgend sind die Ideen und Anregungen aus den Arbeitsgruppen aufgeführt.

Handlungsfeld 2 | Gestaltung öffentlicher Räume
Straßen, Plätze, Mobilität, Verkehr und Barrierefreiheit

Herr Wildschütz und Herr Inden

2.1 Mobilitäts- und Verkehrskonzept

- Einbahnstraßenkonzept für die Altstadt?
- Autofreie Altstadt? → Reduktion Verkehr
- Stärkung Infrastruktur für Elektromobilität
- Verhinderung illegales Parken und Dauerparken → öffentlicher Raum soll kein Parkplatz sein → Parkraumkonzept aufstellen
- Reduktion ‚Parkplatzsuchverkehr‘
- einheitliche Gestaltung, Barrierefreiheit
- attraktive Möblierung (Bänke, Abfalleimer, öffentliche Toiletten etc.)
- einheitliche transparente Absperrerelemente für Abgrenzung Außengastronomie

2.2 Neugestaltung Einkaufsstraßen

- Münsterstraße
 - Fußgängerzone? Beachtung Lieferverkehr
 - Prüfung im Mobilitäts- und Verkehrskonzept
 - Tempo-10 wird nicht immer eingehalten → Konflikte mit Außengastronomie
 - vorliegende Gestaltung mit Aufenthaltsqualität wird befürwortet
- Schumacherstraße

- Öffnung für den Verkehr, Ausweisung als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich?
- wird häufig befahren (Post, Bäcker) → Verhinderung
- ansprechendes Angebot in der Fußgängerzone fehlt → z.B. Außengastronomie
- Markt soll wieder auf Marktplatz zurück → Frequenz für Altstadt und Einkaufsstraßen

2.3 Neugestaltung Kölnstraße und Plätze

- Kölnstraße
 - Stärkung Wohnen
 - vorliegende Gestaltung wird befürwortet
- Prälat-Lenzen-Platz
 - vorliegende Gestaltung wird befürwortet
- Platz Grüne Gasse
 - Aufwertung Kölnstraße
 - evtl. Sperrung Grüne Gasse zu Kölnstraße → Stärkung Aufenthaltsqualität für Außengastronomie
- Platz am Kölntor
 - Gestaltung als Ortseingang
 - angrenzenden Parkplatz attraktiver gestalten

2.4 Neugestaltung Brauersgasse

- Verkehrskonzept prüfen

2.5 Neugestaltung Von-Lutzenberger-Straße

- Erhalt historischer Straßenbelag

2.6 Neugestaltung Römerallee

- Alleecharakter wiederherstellen
- Situation Fahrradfahrer stärken → Düsseldorfer Straße als Fahrradstraße ausbauen? → Prüfung im Mobilitäts- und Verkehrskonzept

2.7 Neugestaltung Platz Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche

- Verdeckung der Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche durch Bäume verhindern

2.8 Neugestaltung verbindender Gassen

- vorliegende Gestaltung wird befürwortet

Handlungsfeld 3 | Landschaft, Freiraum und Klimaschutz
Umwelt, Naherholung und Tourismus

Herr Hartmann und Frau Scholz

3.1 Gesamtkonzept Grünring

- Erhalt historischer Charakter

3.2 Aufwertung Grünanlage Frankengraben

- Gestaltung in Anlehnung an Park am Wallgraben

- Verlagerung Bushaltestelle
 - Fuß- und Fahrradverbindung zwischen Grünanlage Frankengraben und Von-Lutzenberger-Straße barrierefrei ausbauen
 - Nutzgärten für alle?
- 3.3 Stärkung Begleitgrün Von-Lutzenberger-Straße
- Erhalt historisches Pflaster
- 3.4 Stärkung Grün im Straßenraum
- an das Klima angepasste Grüngestaltung (z.B. Baumauswahl)
 - Stärkung Grün Josef-Peiffer-Platz
- 3.5 Ausbau Fuß- und Radwegenetz
- kurze Wege innerhalb der Altstadt
 - Wegeverbindung Kölnstraße | Von-Lutzenberger-Straße durch Hinterhof-situationen → Sicherheit durch soziale Kontrolle stärken
- 3.6 Stadtmauerrundweg entlang Grünring
- Durchbruch zwischen Von-Lutzenberger-Straße und freiem Grundstück am Frankengraben

Handlungsfeld 4 | Baukultur und Klimaschutz
Denkmalschutz, regionales Bauen, Wohnen und Energie

Frau Polzenberg und Herr Mohr

- 4.1 Sanierungs- und Gestaltungssatzung
- Gestaltungssatzung als Instrument der Einflussnahme (angepasste Neubauten)
 - Rücksichtnahme auf Trauf- und Firsthöhen der Umgebung
 - Wahrung Ortsbild und Charakter → Qualität der Altstadt ist schützenswert
 - Stellplatzschlüssel erhöhen, keine Ablösung ermöglichen → Stellplätze auf Grundstücken nachweisen → Entlastung Stellplatzdruck im öffentlichen Raum
- 4.2 Sanierung stadtbildprägender Gebäude
- aufsuchende Beratungsangebote (Aufzeigen von Fördermöglichkeiten) → Motivation zur Sanierung
 - Baugebote und Pflichten, mehr Einflussmöglichkeiten der Stadt → langjährige Leerstände wieder in Nutzung bringen, systematischen Verfall von Gebäuden stoppen → Trading-Down-Effekte vermeiden
- 4.3 Energie- und Bauberatung
- ausgedehnte Beratungsangebote
 - Quartiersstrom?
- 4.4 Fassaden- und Hofprogramm
- strenge Richtlinien → Integration Gestaltungssatzung
- 4.5 Wohnen und Arbeiten in der Altstadt
- Ausbau Infrastruktur als Grundlage
 - Beispiele in der Kölnstraße vorhanden

- Initiierung weiterer Projekte durch Zentrumsmanagement und Energie- und Bauberatung
- Handwerkermarkt in der Altstadt wiederbeleben

4.6 Aktivierung Bauland und neues Bauen

- Wahrung Qualität der Altstadt → sensibler Bereich → regional angepasste Bauformen, neue Wohnkonzepte entwickeln

Handlungsfeld 1 | Funktionsstärkung der Altstadt
Infrastruktur, Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung

Frau Polzenberg und Herr Mohr

1.4 energetische Sanierung Rathaus

- Barrierefreiheit und Öffnung
- Minimierung Energiekosten → Vorbildfunktion

1.5 Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche

- Ergänzungsmaßnahmen im Abstimmung mit Architekt
- Stärkung Multifunktionalität

Präsentation Ergebnisse Arbeitsgruppenphase

Nach der Arbeitsgruppenphase wurden die notierten Karten entsprechend der Handlungsfelder auf Stellwänden sortiert und zusammenfassend präsentiert. Insgesamt herrscht eine positive Grundhaltung der Teilnehmenden zu den vorgeschlagenen Projekten. Das Planungsteam bedankte sich bei den Teilnehmenden für die konstruktive Kommunikation in den Arbeitsgruppen.

ZÜLPICH - FORTSCHREIBUNG INHK SÜDÖSTLICHER STADTKERN

PRÄSENTATION ERGEBNISSE

FUNKTIONSTÄRKUNG DER ALTSTADT

- 1.1 städtebauliche Planung
- 1.2 Marketingkonzept Stadtzentrum
- 1.3 Zentrumsmanagement
- 1.4 energetische Sanierung Rathaus
- 1.5 Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche
- 1.6 Aktivierung Bürgerschaft
- 1.7 Verfügungsfond
- 1.8 Tag der Städtebauförderung

GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME

- 2.1 Mobilitäts- und Verkehrskonzept
- 2.2 Neugestaltung Einkaufsstraßen
- 2.3 Neugestaltung Kölnstraße und Plätze
- 2.4 Neugestaltung Brauersgasse
- 2.5 Neugestaltung Von-Lutzenberger-Str.
- 2.6 Neugestaltung Römerallee
- 2.7 Neugestaltung Platz Martinskirche
- 2.8 Neugestaltung verbindender Gassen

LANDSCHAFT, FREIRAUM U. KLIMASCHUTZ

- 3.1 Gesamtkonzept Grünring
- 3.2 Aufwertung Grünanlage Frankengraben
- 3.3 Stärkung Begleitgrün Von-Lutzenb.-Str.
- 3.4 Stärkung Grün im Straßenraum
- 3.5 Ausbau Fuß- und Radwegenetz
- 3.6 Stadtmauerrundweg entlang Grünring

BAUKULTUR UND KLIMASCHUTZ

- 4.1 Sanierungs- und Gestaltungssatzung
- 4.2 Sanierung stadtbildpr. Gebäude
- 4.3 Energie- und Bauberatung
- 4.4 Fassaden- und Hofprogramm
- 4.5 Wohnen und Arbeiten in der Altstadt
- 4.6 Aktivierung Bauland und neues Bauen

Bewertung Projekte

Abschließend hatten die Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt die Möglichkeit, mittels Klebepunkten ihre Prioritäten für Projekte zu äußern. Die Projekte mit höchster Priorität (roter Klebepunkt) wurden mit drei Punkten bewertet, die Projekte mit hoher Priorität (gelber Klebepunkt) mit zwei Punkten und die Projekte mit mittlerer Priorität (grüner Klebepunkt) mit einem Punkt. Das Ergebnis ist nachfolgend dargestellt:



Die Prioritäten der Projekte stellen das Meinungsbild der Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt dar. Die Projekte müssen in Abstimmung mit der Stadt Zülpich geprüft, in einen zeitlichen Rahmen gesetzt und mit Kosten versehen werden. Die Projekte werden dafür nur soweit ausgearbeitet, dass die förderfähigen Kosten abschätzbar sind. Die einzelnen Projekte werden zu einem späteren Zeitpunkt einzeln beantragt. Für die konkreten Planungsaufträge zur Realisierung einzelner Projekte wird es jeweils weitere Formen der Bürgerbeteiligung geben.

Ausblick

Herr Hürtgen erläuterte den Fortgang des Prozesses. Am 03. September 2020 soll die Fortschreibung des InHK südöstlicher Stadtkern im Rat beschlossen werden. Der Förderantrag ist bis zum 30. September 2020 bei der Bezirksregierung Köln einzureichen. Im Frühjahr nächsten Jahres erhält die Stadt Zülpich hoffentlich ein

Gesamttestat, sodass darauffolgend einzelne Projekte der Fortschreibung des InHK ausgearbeitet und beantragt werden können. Herr Hürtgen verweist auf weitere Bürgerbeteiligungen im Rahmen der konkreten Projektanträge. Abschließend bedankte er sich bei den Teilnehmenden der Bürgerwerkstatt für den konstruktiven Abend und verweist auf die Homepage der Stadt Zülpich mit den aktuellen Informationen zum Prozess.

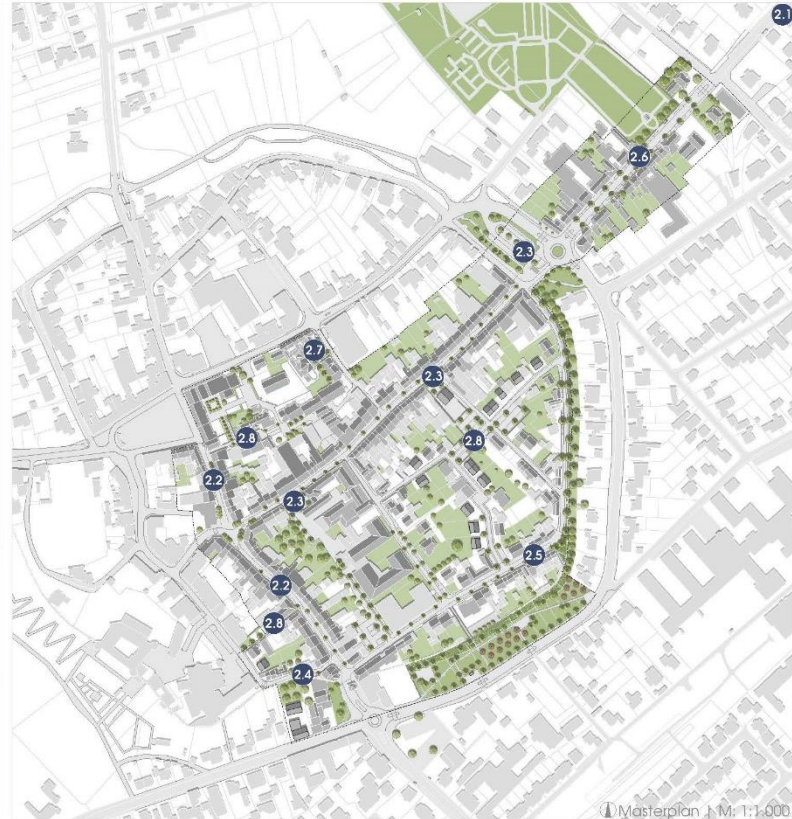
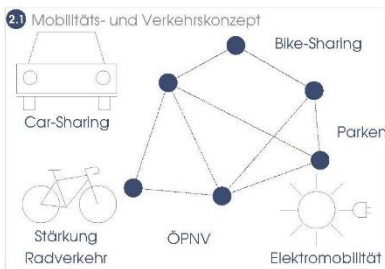
Ende

Die Veranstaltung endete um 21.15 Uhr.

Handlungsfeld 2 | Gestaltung öffentlicher Räume
 Straßen, Plätze, Mobilität, Verkehr und Barrierefreiheit

Herr Wildschütz und Herr Inden

HANDLUNGSFELD 2 | Gestaltung öffentlicher Räume
 Straßen, Plätze, Mobilität, Verkehr und Barrierefreiheit



HANDLUNGSFELD 2 | Gestaltung öffentlicher Räume

Straßen, Plätze, Mobilität, Verkehr und Barrierefreiheit



2.2 Neugestaltung Einkaufsstraßen

Münsterstraße | M: 1:35

Schumacherstraße | M: 1:100

Schumacherstraße | M: 1:100

2.3 Neugestaltung Kölnstraße und Plätze

Münsterstraße

Platz Grüne Gasse

2.3 Neugestaltung Kölnstraße und Plätze

M: 1:400

2.3 Neugestaltung Kölnstraße und Plätze

Prälat-Lenzen-Platz | M: 1:100

Platz Kölntor | M: 1:100

Detailed description: This page presents a series of urban planning proposals for the southeastern core of Zülpich. It is organized into three main sections. The first section, '2.2 Neugestaltung Einkaufsstraßen', shows three diagrams: a perspective view of Münsterstraße with a scale of 1:35, a plan view of Schumacherstraße with a scale of 1:100, and another perspective view of Schumacherstraße with a scale of 1:100. The second section, '2.3 Neugestaltung Kölnstraße und Plätze', includes two perspective renderings: Münsterstraße and Platz Grüne Gasse. The third section, '2.3 Neugestaltung Kölnstraße und Plätze', features a large plan view of the area at a scale of 1:400, and three smaller plan views for Prälat-Lenzen-Platz (1:100) and Platz Kölntor (1:100). The diagrams use various colors and symbols to represent buildings, greenery, pedestrian paths, and mobility options like bicycles and wheelchairs.

HANDLUNGSFELD 2 | Gestaltung öffentlicher Räume

Straßen, Plätze, Mobilität, Verkehr und Barrierefreiheit



Handlungsfeld 3 | Landschaft, Freiraum und Klimaschutz
Umwelt, Naherholung und Tourismus

Herr Hartmann und Frau Scholz

HANDLUNGSFELD 3 | Landschaft, Freiraum und Klimaschutz

Umwelt, Naherholung und Tourismus



M: 1:2.500

- 3.1 Gesamtkonzept Grüning
- 3.2 Aufwertung Grünanlage Frankengraben
- 3.3 Stärkung Begleitgrün Von-Lutzenberger-Straße
- 3.4 Stärkung Grün im Straßenraum
- 3.5 Ausbau Fuß- und Radwegeneetz
- 3.6 Stadtmauerumweg entlang Grüning



3.6 Stadtmauerumweg entlang Grüning



Masterplan I, M: 1:1.000



3.1 Gesamtkonzept Grüning

© M. Stefan Lenzen



3.4 Stärkung Grün im Straßenraum

M: 1:1.500



Handlungsfeld 1 | Funktionsstärkung der Altstadt
 Infrastruktur, Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung

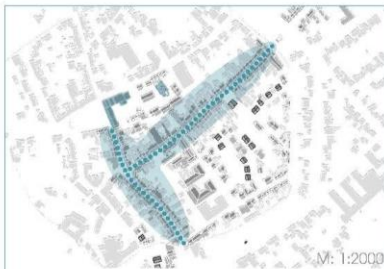
Frau Polzenberg und Herr Mohr

Handlungsfeld 4 | Baukultur und Klimaschutz
 Denkmalschutz, regionales Bauen, Wohnen und Energie

Frau Polzenberg und Herr Mohr

HANDLUNGSFELD 1 | Funktionsstärkung der Altstadt

Infrastruktur, Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung



- 1.1 städtebauliche Planung
- 1.2 Marketingkonzept Stadtzentrum
- 1.3 Zentrumsmanagement
- 1.4 energetische Sanierung Rathaus
- 1.5 Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche
- 1.6 Aktivierung Bürgerschaft



Ergänzung Wärmedämmverbundsystem im EG, OG und DG | Austausch Fenster und großflächige Fassadenelemente | Ergänzung Dachdämmung | Einbau barrierefreier Rampe | Neugestaltung Büro-situation | Anpassung Elektroinstallation | Demontage Pflanzbeete | Erneuerung Boden-, Wand- und Deckenbeläge | Erneuerung Einrichtung



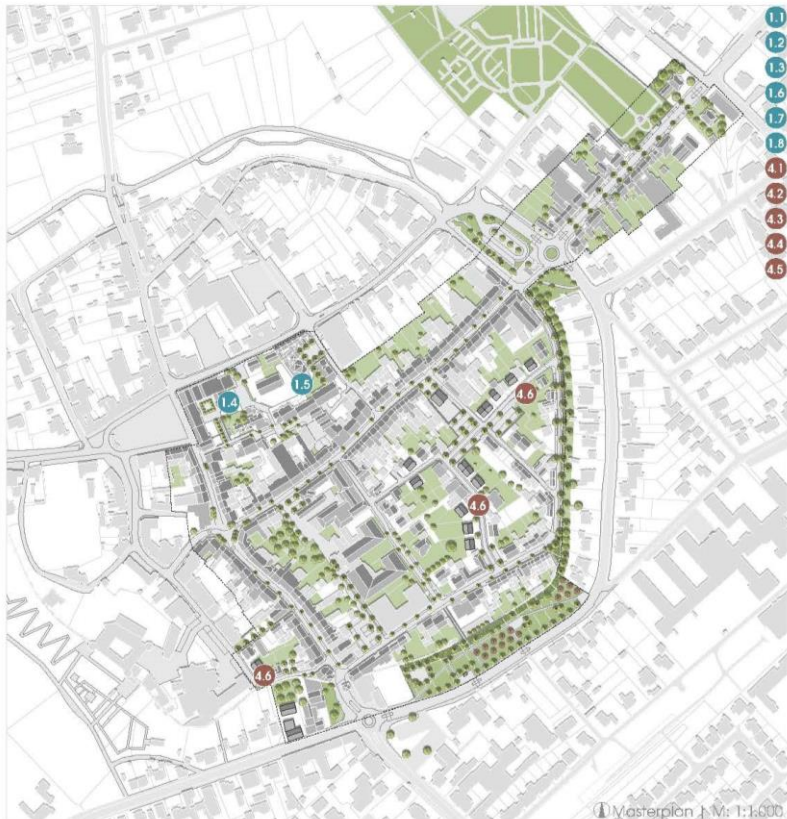
Sanierung Beleuchtung | Digitalisierung | Sonnenschutzergänzung/ -reparaturmaßnahmen | Fassadenanschluss Fenster / Brüstungsmauer | Außenputzsanierung | Überdachung Chorbereich | Faltpand zur Teilungsmöglichkeit im 1. OG | Akustikmaßnahmen Veranstaltungsraum EG | Fenster-sanierung Turmaufgang | Maler-/ Lackierarbeiten

HANDLUNGSFELD 4 | Baukultur und Klimaschutz

Denkmalschutz, regionales Bauen, Wohnen und Energie



- 4.1 Sanierungs- und Gestaltungssatzung
- 4.2 Sanierung denkmalwerter Gebäude
- 4.3 Energie- und Bauberatung
- 4.4 Fassaden- und Hofprogramm
- 4.5 Wohnen und Arbeiten in der Altstadt
- 4.6 Aktivierung Bauland und neues Bauen



HANDLUNGSFELD 4 | Baukultur und Klimaschutz

Denkmalschutz, regionales Bauen, Wohnen und Energie

